

Viele neue Oberflächen und ein Kreidekünstler

Zwischen Euroshop und Interzum sieht sich Homapal auf einem guten Weg. „Wir hatten es in Düsseldorf mit einer hohen Internationalität der Besucher zu tun. Sie haben uns gezeigt, dass die Branche global sehr optimistisch eingestellt ist. Im Markt ist eine unglaubliche Dynamik spürbar. Diese positive Grundstimmung haben wir in Düsseldorf durchaus wahrgenommen und werden sie mitnehmen“, berichtet Heiko Bender, Geschäftsführer von Homapal. Er stellte gleichzeitig die erneute Teilnahme an der nächsten Messe im Jahr 2020 in Aussicht.

Homapal hatte zur Euroshop alle seine Oberflächen-Kollektionen von Metall über Holz und Leder bis hin zu den Magnethaftplatten komplett überarbeitet. Besonders gut kam die neue Kollektion im Bereich Leder an. Acht typische Lederfarben und drei verschiedene Oberflächen, die sich weich und echt anfühlen, sind ab sofort in IMO-Qualität ver-

fügbare. Beeindruckt zeigten sich die Besucher auch von den neuen Echtmetall-Laminaten. Sie treffen den aktuellen Zeitgeist und sprechen bewusst alle Altersgruppen an. Daneben konnte Homapal seine Position als Exklusiv-Vertrieb für die Formica-Produkte in der DACH-Region deutlich machen.

Zur Interzum will das Unternehmen mit gleichem Messekonzept an seinen Erfolg von der Euroshop anknüpfen. Dann wird auch Kreidekünstler Marco Kocks wieder mit an Bord sein. Er rückt die spezielle Funktion, Homapal-Magnethaftplatten unter anderem mit Kreide zu beschreiben, in den Fokus. Dazu bannt er persönliche Herzensangelegenheiten ins Bild, damit sie ins Bewusstsein rücken und positiven Einfluss auf das Wohlbefinden nehmen – genauso, wie es Interior und Möbel-Design zum Ziel haben.

Homapal, D-37412 Herzberg
www.homapal.de



Foto: Homapal